



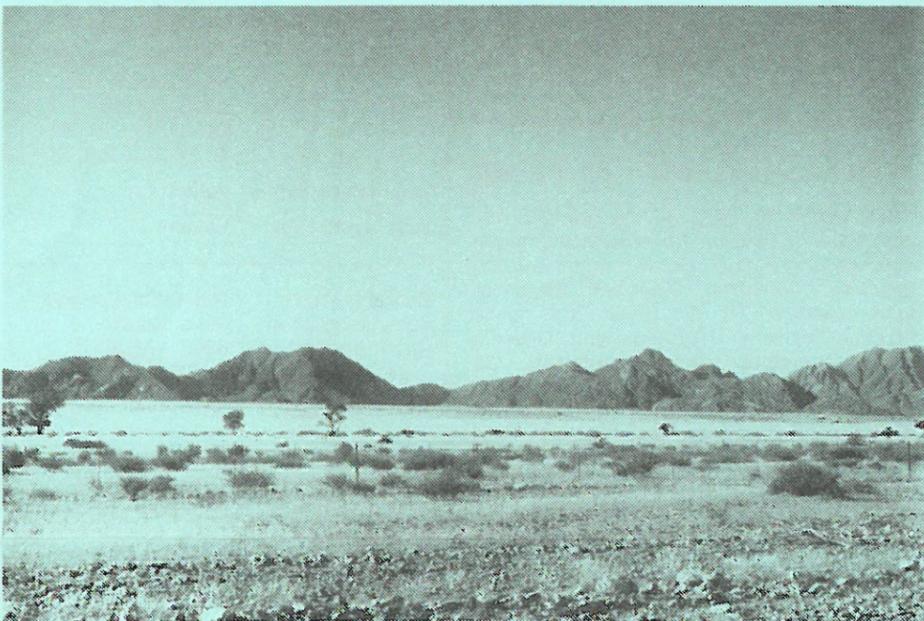
WVZ

welle

Offizielles Organ des Wasserfahrvereins Zürich/WVZ
Nr. 12/September 89 Redaktion: A. Jacobi, Seefeldstr. 152, 8008 Zürich

Wo der Regen in der Luft verdunstet

Unser Präsident, Jörg Nagel, war von April bis Juli dieses Jahres Chefarzt der "Swiss Medical Unit" in Namibia. Diese Einheit hat die Aufgabe, die medizinische Betreuung der UNTAG, der Uno-Truppen für Namibia, sicherzustellen. Nachstehend schildert Jörg seine Eindrücke von Landschaft und Klima dieses Landes.



Namibia ist kein bettelarmes, hungerndes Afrika-Land. Siebzig Jahre Verwaltung durch den südafrikanischen Nachbarn haben eine tragfähige technische Infrastruktur aufgebaut. Dörfer und Farmen sind durch Strassen erschlossen, das Telefon funktioniert meistens, das Gesundheitssystem gilt als eines der besseren in Afrika, und das Trinkwasser ist in allen Gemeinden staatlich kontrolliert und sauber (jedenfalls habe ich in den vier Monaten meines Aufenthaltes nie Jala-Jala gehabt).

Überschwemmungen und Dürre

Der letzte Regen fiel anfangs April. Ein Wolkenbruch, der das Zimmer verdunkelte und den Verkehr in wenigen Minuten lahm legte, war der Abschied der "Regenzeit". Die Strassen in den Talsenken standen für Stunden unpassierbar unter schlammig-braunem Wasser, bis die Flut abgelaufen war. Oberflächlich abgelaufen - fort. Das im Schlamm stecken gebliebene Auto wurde wieder flottgemacht. Die Wolken zogen weiter, die Sonne trocknete den Boden. Das war es - aus und vorbei. Im November sollen die nächsten Wolken kommen, eventuell wird dann wieder Regen fallen bis anfangs April. Vielleicht November in einem oder in drei Jahren.

Die Folgen der Trockenheit

Die letzte grosse Dürre dauerte fünf Jahre. Von tausend Kühen überlebten hundert; die Farmer hatten vor dem erhofften Regen Jungvieh gekauft, das dann ausgemergelt und verdurstend geschlachtet werden musste. Der Grundwasserspiegel fiel um Dutzende von Metern. Farmen wurden billiger. Der Stadtrasen vergilbte, mit dem Abwaschwasser versuchten die Bewohner den Orangenbaum vor ihrem Haus zu retten. Jahrelang nur Sonne ohne richtigen Regen. Wolken brachten Wasser vom Atlantik, doch die Regentropfen verdunsteten in der trockenen Luft, bevor sie den Boden berührten.

"Der Rivier kommt!" ruft man, wenn weit in den Bergen die Gewitter

losbrechen und die trockenen Flussläufe sich mit Wasser füllen; für wenige Stunden nur, dann ist es für Monate oder Jahre vorbei. Selten erreicht das Wasser das Meer. Entlang den ausgetrockneten Flussläufen zieht sich ein schmaler Saum von immergrünen Bäumen, gut erkennbar aus der Luft. Die übrige Vegetation ist spärlich und dornenreich. Graugelb stehen Gras und Busch in der Trockenheit. Eine Kuh benötigt fünfzehnmal mehr Weideland als in der Schweiz; die durchschnittliche Niederschlagsmenge ist zehnmal kleiner.

Kanurennen

Ausser den Grenzflüssen Kunene, Okavango und Oranje-River gibt es in ganz Namibia keinen dauernd fließenden Fluss. Auf dem Okavango, dem Grenzfluss zu Angola, wird jeweils im März eine internationale Kanu-Regatta über mehrere hundert Kilometer ausgetragen. Zuschauer sind Krokodile und Nilpferde. Sieger sind jeweils die Einheimischen in Einbäumen, Verlierer die weitgereisten Athleten in ihren Kunststoffbooten.

Kontrast zur Schweiz

In beinahe unerträglich sattem Grün erlebte ich in den ersten Tagen nach meiner Rückkehr die Wiesen und Wälder bei uns. Wie erfrischend ist es, zum erstenmal die Hand ins Wasser zu tauchen, das erste Bad zu geniessen. Überfluss und Ungerechtigkeit der Natur.

Diavortrag

aaj. Wer nach diesem Stimmungsbericht mehr über die Erlebnisse Jörg Nagels wissen möchte, sei herzlich eingeladen zu seinem Diavortrag "Namibia - Ein Land im Umbruch". Er findet statt am Mittwoch, den 4. Oktober 1989 um 19.00 Uhr im Bootshaus Letten. Gäste sind willkommen.

Am Sonntag, den 24. September 1989:

Kanu-Brunch in Bremgarten

Der Vorstand des WVZ lädt herzlich ein zum diesjährigen Vereinsfest. Es findet am 24. September in Bremgarten statt und bietet sportlich Gesinnten viel Bewegung, während weniger Ambitionierte beim gemütlichen Teil mit Lagerfeuer und Grillieren auf ihre Rechnung kommen werden.

aaj. Der diesjährige Kanu-Brunch findet in ähnlichem, aber weniger überladenen Rahmen wie letztes Jahr statt. Treffpunkt ist wiederum die erste Flussbiegung der Reuss nach der Slalomanlage Bremgarten, ca. 300 Meter unterhalb des Bootshauses am linken Ufer. Der sportliche Teil beginnt um 10.30 Uhr, der gemütliche Teil um ca. 13.00 Uhr. Willkommen sind neben den WVZ-Mitgliedern auch Bekannte und Freunde sowie Kursteilnehmer.

Sportlicher Teil: zu Lande und zu Wasser

Den Anfang des sportlichen Teils bildet eine Kanufahrt von Bremgarten nach Gnadental, entweder auf Zeit mit dem Abfahrtsboot oder "ausser

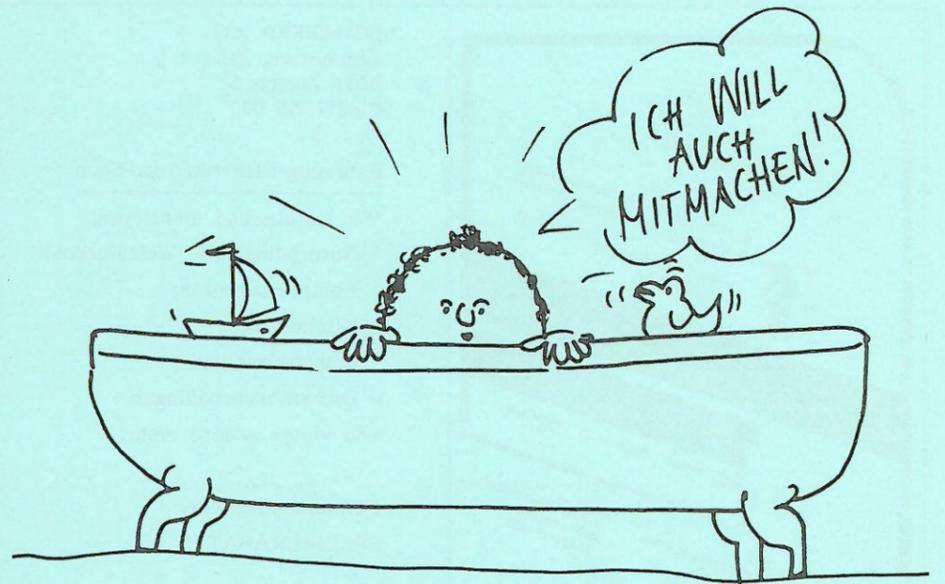
Konkurrenz" im Touren- oder Slalomboot. Die Rückkehr nach Bremgarten erfolgt zu Fuss, entweder rennender- oder wandernderweise.

Gemütlicher Teil: Grillieren am Lagerfeuer

Nach dem sportlichen Teil, um etwa ein Uhr, winken zur Erholung Bräteln und Zusammensitzen am offenen Feuer. Die Getränke werden vom WVZ offeriert, den Rest bringt jeder selbst mit.

Anmeldung ist nicht erforderlich. Den Transport muss jeder selbst organisieren. Sprecht Euch untereinander ab, damit nicht unnötig viele Autos nach Bremgarten fahren.

Weitere Auskünfte erteilt Jörg Nagel, Präsident.



Neue Schifffahrtsverordnung im Kanton Bern

Obwohl eine neue Schifffahrtsverordnung im Kanton Bern das Kanufahren weitgehend von den bisherigen Beschränkungen befreit, ist uns Kanuten Zurückhaltung geboten. Wenn wir den Kanton Bern jetzt mit Kanus überschwemmen, könnte sich das als Bumerang erweisen. Zur Zeit befindet sich nämlich das Berner Schifffahrtsgesetz in Revision, was eine erneute Verschärfung der eben geänderten Verordnung nach sich ziehen könnte.

aaj. Rückwirkend auf den 1. Juni 1989 hat der Regierungsrat des Kantons Bern eine neue Schifffahrtsverordnung erlassen. Gemäss den uns vorliegenden inoffiziellen Angaben verbietet sie die Schifffahrt aus Gründen des Naturschutzes auf 77 Gewässern oder Gewässerabschnitten des Kantons Bern. Es handelt sich vorwiegend um Seen und Weiher. Ebenfalls betroffen sind Teile der alten Aare, was aber gegenüber dem bisherigen Zustand keine Verschlechterung darstellen dürfte.

Bisherige Verordnung: bundesrechtswidrig

Die bisherige Verordnung, die durch die neue ersetzt wird, ging von einem

generellen Schifffahrtsverbot aus; bei den Fliessgewässern erlaubte sie die Befahrung von lediglich neun Flüssen. Sie widersprach damit Bundesrecht, weshalb sich der Schweizerische Kanu-Verband beim Berner Regierungsrat für eine bundesrechtskonforme Regelung einsetzte. Diese Anstrengungen haben nun zu einem Erfolg geführt, der allerdings nur dann von Dauer sein wird, wenn das revidierte kantonale Berner Schifffahrtsgesetz keine neuerliche Verschärfung vorsieht. Der SKV hat im Vernehmlassungsverfahren zu diesem Gesetzesentwurf eine Stellungnahme abgegeben und wird die weitere Entwicklung kritisch verfolgen.

Stell Dir vor, es kommt Krieg

Stell dir vor, es kommt Krieg, und keiner geht hin. Dann kommt der Krieg zu euch. Wer zu Hause bleibt, wenn der Kampf beginnt, und lässt andere kämpfen für seine Sache, der muss sich vorsehen: Denn wer den Kampf nicht geteilt hat, der wird teilen die Niederlage. Nicht einmal den Kampf vermeidet, wer den Kampf vermeiden will. Denn es wird kämpfen für die Sache des Feindes, wer für seine eigene Sache nicht gekämpft hat.

Bert Brecht

Aphorismen

Mit leerem Kopf nickt es sich leichter.
Zanko Petan

Liebe ist nichts anderes als ein Boogie-Woogie der Hormone.
Henry Miller

Eine spitze Zunge ist in vielen Ländern schon unerlaubter Waffenbesitz.
Werner Mitsch

Ein Berater ist jemand, der dir deine Armbanduhr wegnimmt, um dir zu sagen, wie spät es ist.
D. Owen

Der Manager ist die Krone der Erschöpfung.
Werner Mitsch

Gipfel der Ironie: ein Revolutionär, der durch Kaiserschnitt auf die Welt gekommen ist.
Zanko Petan

Training im Wintersemester 1989/90

Zeit	Training	Ort	Leiter	Dauer
Montag 1800-2000	Kondition	Turnhalle Bläsi (beim Meierhofplatz in Höngg)	A. Jacobi	23.10.89-09.04.90
1900-2100	Eskimotieren	Hallenbad Bungertwies (Hofstr. 56, beim Kinderspital in Hottingen)	I. Prachensky T. Prachensky Ch. Ryser	23.10.89-09.04.90
Freitag 2000-2200	Kondition Tourenfahrer	Turnhalle Hirschengraben (bei der Tramhaltestelle Neumarkt)	I. Prachensky	27.10.89-20.04.90

Eskimotieren: Pro Person werden pro Abend für die Materialbenützung Fr. 3.- verrechnet. Bitte sich jedesmal in die Präsenzliste eintragen!

Interessenten für Kanukurse wenden sich an Fredy Hodel, Appitalstr. 14, 8804 Au, Tel. privat 01/780 58 44

Aus Vorstandssitzungen

Generalversammlung 89

Die ordentliche Generalversammlung 89 findet am Freitag, den 26. Januar 1990 statt. GV-Ort ist wiederum die Eberhart Auktionen AG an der Forchstrasse in Zürich. Nähere Informationen folgen in der nächsten Ausgabe der WVZ-WELLE.

Beitrag an Slalomanlage Bremgarten

Der Vorstand hat als Beitrag des WVZ an den Unterhalt der Slalomanlage Bremgarten Fr. 200.- bewilligt.

Infobroschüre für Neumitglieder

Unter verdankenswerter Mithilfe mehrerer Mitglieder hat der Vorstand eine Informationsbroschüre für Interessenten und Neumitglieder geschaffen. Sie enthält Angaben über das Kanufahren im allgemeinen und den WVZ im speziellen.

Der Protokollführer
A. Jacobi

Tourenprogramm

Da unser Tourenchef Marcel Eichenberger an einer Diskushernie (Bandscheibenvorfall) leidet, fällt er als Leiter von Vereinstouren vorderhand aus. Walo Stark hat sich bereit erklärt, in die Lücke zu springen. Am Kanu-Brunch vom 24. September gibt er bekannt, was für Touren er diesen Herbst noch durchführen will.

Der Vorstand wünscht Marcel gute Besserung und baldige Genesung.

Limmatschwimmen im Regen

aaj. Zum 30. Mal wurde am 27. August das Zürcher Limmatschwimmen durchgeführt. Die Schwimmer wurden von ca. fünfzehn Kanuten (darunter acht vom WVZ), die über die ganze Strecke zwischen Rathaus und Oberem Letten verteilt waren, begleitet. Sie kamen nicht selten zum Einsatz, um ermüdete oder - trotz des warmen Wassers - durchgefrorene Schwimmer, v. a. Kinder, abzuschleppen. Trotz des schlechten Wetters nahmen über 2000 Personen an diesem Anlass teil.

Vorstandsverzeichnis

Präsident	Jörg Nagel Badenerstr. 41 8004 Zürich P: 01/910 86 89 G: 01/241 10 66
Vizepräsident	Tomas Prachensky Postfach 191 8125 Zollikerberg P: 01/391 78 94
Kassier	Peter Hug Zürcherstr. 36 8102 Oberengstringen P: 01/750 02 77 G: 01/315 72 34
Beisitzer	Walti Hess Casa Laurito 6911 Vico Morcote P: 091/69 14 84
Tourenchef	Marcel Eichenberger Meierwiesenstr. 55 8107 Buchs/ZH P: 01/844 50 48
Bootshauswart Letten	Hans Ehni Wannerstr. 39/100 8045 Zürich P: 01/461 63 51 G: 01/251 23 83
Materialverwalter	Ivan Prachensky Postfach 191 8125 Zollikerberg P: 01/391 78 94 G: 01/315 25 32
Aktuar	Alexander Jacobi Seefeldstr. 152 8008 Zürich P: 01/383 21 69 G: 052/81 65 54
Wettkampftrainer	vakant
Jugendbetreuer	vakant
Bootshauswart Schanzengraben (nicht im VS)	René Scheidegger Schachenstr. 4 8907 Wettswil P: 01/700 32 88 G: 01/761 50 11
Telefon Bootshaus Letten	01/361 25 98

Jeden Tag geöffnet

Über 80 Nautilus-Geräte (modernste Krafttrainingsmaschinen aus den USA)

Trainingsfläche auf über 700 m² mit Gymnastikdecke

TCD Training Center Dietikon AG

Tel. 01/741 20 41

Edy Paul Bodenerstr. 21 8953 Dietikon

TCG Training Center St. Gallen 9000 St. Gallen Tel. 071/23 34 66

TCW Training Center Winterthur 8400 Winterthur Tel. 052/23 44 33

SCHAEFER AG
Limmatstr. 210
8031 Zürich 5
01/271 45 00

Fahrzeug-Elektrik/Auto-Shop

Wir liefern und montieren:

- Autoradios (alle Weltmarken)
- Kompressorhörner
- Klimaanlage
- Standheizungen
- Diebstahlwarnanlagen

und vieles andere mehr!

Für Clubmitglieder
SPEZIALRABATT!

Auch samstags geöffnet.

S+R GRAVUREN

Zugerstr. 65 · 8810 Horgen · Telefon 01 - 725 51 40

Stempel aller Art / Service

EILT

Gravuren für Industrie, Gewerbe und Privat ● Schriften aus Metall und Kunststoff ● Messing- und Stahlstempel ● Kopierfräsarbeiten ● Elektroden, Schriftelektroden ● Beschriftungen aller Art ● Siebdruck, Tampondruck ● Zinnwaren, Sportpreise ● Gummistempel, Nummerateure

S+R GRAVUREN

Zugerstr. 65 · 8810 Horgen · Telefon 01 - 725 51 40

LUSCHMANN

KANU-SPORT

PE-Boote in grosser Auswahl zu günstigen Preisen:
TAIFUN, TAIFUN-SL, CANYON.
LETTMANN-ROCKY und ALPIN 370.
PERCEPTION C-I GYRAMAX, SPIRIT und DANCER.
DANCER XT mit grösserer Sitzluke und mit mehr Vol.

Seefeldstr. 50 Postfach
CH-8612 Uster
Tel. 01. 941 19 31

Weinecke Zimmermann

Ob Rebeschstr. 24 Telefon 01 740 80 27

- Bierdepot Zimmermann
- Mineralwasser - Obstsaft
- Werm - Spirituosen
- Festmüchler

Kurt Zimmermann
Weinküfer

Bergstrasse 44
8953 Dietikon
Telefon 01/740 64 64
01/740 80 37

Otto Zimmermann
Ladenbau

PLANUNG - BAULEITUNG
EIGENE FABRIKATION
HÖNGGERSTRASSE 2
8037 ZÜRICH
TEL. 01 - 271 64 54
FAX 01 - 271 03 57

OZ

WECO

**Schrift
Schriften
Schriften
+ Signete**

01 / 840 61 11

WEHLE

Wehle+Co. Wehntalerstrasse 123 8105 Regensdorf

Optik
Struchen

Forchstrasse 186, 8032 Zürich

01/55 61 60